

• PROTOKOLL „1. BEZIRKSNETZWERKTREFFEN 2023“

KINDER UND JUGENDNETZWERK (KIJUNEMO) AMSTETTEN

- Datum:** Freitag, 03. März, 10:00-12:30
- Protokollführer:** Theresia Russ, Sarah Königsberger
- Organisationsteam:** Kurt Königsberger, Petrisa Pichlmayr, Theresia Ruß, Claudia Sitz
davon entschuldigt: Sabine Blessberger, Sarah Königsberger
- Teilnehmer*innen:** Liste vorhanden (liegt beim Kijunemo-Team auf)

Timeline - 3. März 2023 von 10:00-12:00 (+ Vernetzung bis 12:30)

- 09:00** Vorbereitungen für den Tag (Kijunemo-Team Amstetten)
- 10:00** Start/Begrüßung des Plenums durch die Moderator*in (Petrisa Pichlmayr)
- 10:05** Vorstellungsrunde – der Teilnehmer (Name/Institution)
Teilnehmer stellen -nach Voranmeldung - Ihre Projekte/Termine vor
- 10:30** Start der Präsentation/Vorstellung
„PARTYDROGEN“ aktuelle Entwicklungen und Trends am „heimischen“ Drogenmarkt und die damit verbundenen Herausforderungen mit **Katharina Sturm BA.**
- 11:30** Fragerunde zum Vortrag
- 12:00** offene Vernetzung aller Institutionen
- 12:30** Ende der Veranstaltung



• ALLGEMEINES

Am Freitag, den 3. März 2023 fand das „1. Bezirksnetzwerktreffen 2023“ des Kinder und Jugend Netzwerk Mostviertel Amstetten (im Rahmen des Regionalteam Amstetten), im Jugendzentrum Atoll statt.

Pünktlich um 10:00 durfte Petrisa Pichlmayr (Kijunemo-Team Amstetten), rund 40 Vernetzungspartner*innen zum Thema „PARTYDROGEN“ aktuelle Entwicklungen und Trends am „heimischen“ Drogenmarkt und die damit verbundenen Herausforderungen mit Katharina Sturm BA begrüßen.

Kurt Königsberger (Kijunemo-Team Amstetten), konkretisierte die kommenden

Termine des Kinder und Jugendnetzwerk Mostviertel (Bezirk Amstetten)

Das Kinder und Jugend Netzwerk Mostviertel (Bezirk Amstetten) organisiert – gemeinsam mit Perspektive Kino Amstetten – im Zuge des 2. Bezirksnetzwerktreffen 2023 eine Filmvorführung:



„Der Fuchs im Bau“
ein *österreichischer Spielfilm von Arman T. Riahi* aus dem Jahr 2020
22. Mai 2023 (Beginn ca. 16:00h)
Veranstaltungsort: St. Marien (Allersdorf)
SPECIAL: Podiumsdiskussion mit Regisseur Arman T. Riahi
Gratis Eintritt
(um Voranmeldung wird gebeten)
*****Details folgen*****

Die Details folgen in den kommenden Tagen unter www.kijunemo.at (Bezirk Amstetten) bzw. www.perspektivekino.at.

- „Fachtagung – Kinder und Jugendnetzwerk Mostviertel“ (alle Bezirke)
Mittwoch, 18. Oktober 2023, Gresten
(Details folgen)
- 3. Bezirksnetzwerktreffen 2023 (Bezirk Amstetten)
Montag, 13. November 2023 / 14:00 bis 16:30
Jugendzentrum Atoll Amstetten

• **„REGIONALTEAM“- PROJEKTVORSTELLUNG DIV. INSTITUTIONEN (10:05-10:30)**

- **ÖZIV SUPPORT Beratung** <https://www.oeziv.org/support>
ist ein Angebot für alle Menschen mit Körper-/Sinnesbehinderungen oder chronischen Erkrankungen. Seit 01. Jänner 2023 gibt es das Angebot ÖZIV SUPPORT Beratung in ganz Österreich

Niederschwelliger Zugang

Zugangskriterien: medizinischer Befund, erwerbsfähiges Alter

Wann kann ich SUPPORT Beratung nutzen?

Unser Angebot:

- Beratungen in schwierigen Lebenslagen
- Abklärung Ihrer Fragen zu Arbeitsrecht, Anspruch auf Förderungen, Pflegegeld
- Begleitung während des Problemlösungsprozess
- Unterstützung bei behördlichen Anträgen z. B. Behindertenpass, Feststellungsbescheid, Pflegegeld, Reha-Geld, Berufs- und Invaliditätspension)
- Unterstützung bei langen Krankenständen
- Kontaktaufnahme zu passenden sozialen Einrichtungen und Angeboten
- Finanziert wird ÖZIV SUPPORT Beratung vom Sozialministeriumservice.

[ÖZIV SUPPORT Beratung \(oeziv.org\)](https://www.oeziv.org)

Wann kann ich Coaching nutzen?

ÖZIV SUPPORT ist ein Unterstützungsangebot für Menschen mit Körper- und/oder Sinnesbehinderung sowie chronischer Krankheit und besonderen Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt. Das Angebot wird vom Sozialministeriumservice finanziert und kann ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 50 % kostenlos in Anspruch genommen werden. Bei nicht festgestelltem oder geringerem Grad der Behinderung können unsere Coaches Möglichkeiten einer Aufnahme im Rahmen eines kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräches mit Ihnen abklären.

Was bringt mir Coaching?

Coaching – unterstützt – entlastet – motiviert – stärkt!

Wir verstehen unser Coaching-Angebot als individuellen Prozess, in dem es vor allem um Sie geht! Coaching bestärkt Sie dabei zu lernen, sich selbst zu motivieren, ihre Ziele zu erreichen sowie innere Balance und Ausgeglichenheit zu finden und zu bewahren. Coaching fördert weiters:

- die Entwicklung beruflicher und privater Ziele
- das Erkennen neuer Perspektiven
- die Vermittlungschancen und macht Sie „fit für den Arbeitsmarkt“
- die Klärung von Konflikten oder Sackgassen in Privatleben und Beruf
- die Auseinandersetzung mit der eigenen Behinderung
- das Entdecken und Stärken eigener Fähigkeiten und Talente
- das Erhöhen von Selbstwert und Selbstbewusstsein

Unser Coaching-Angebot wird durch begleitende Beratungsleistungen zu behinderungsbezogenen Rechtsfragen abgerundet.



Kontakt Daten

Elisabeth Königsberger Dipl. Coach
SUPPORT Niederösterreich

ÖZIV BUNDESVERBAND

Heinrich Schneidmadl - Straße 15 Top 1.02
3100 St. Pölten

Termine mit telefonischer Voranmeldung

M: +43 (699) 15660200

elisabeth.koenigsberger@oeziv.org

www.oeziv.org

ZVR: 453063823

Gefördert von  Sozialministeriumservice

- **Soziale Initiative Gemeinnützige GmbH**

<https://www.soziale-initiative.at/mobile-angebote/?target=c554>

Katharina Etlinger, Sozialpädagogin und Klinische- und Gesundheitspsychologin stellt die **Soziale Initiative** vor: Diese sind in Oberösterreich schon lange tätig und haben jetzt auch in NÖ begonnen. Angeboten wird die Sozialpädagogische Familienbetreuung, durch die Kinder- und Jugendhilfe beauftragt wird. Es ist eine aufsuchende Familienbetreuung mit unterschiedlicher Intensität.

Das zweite Projekt ist das **Projekt Hashtag**:

Zielgruppe sind Jugendliche ab 15 bis 24 Jahre. Es gibt psychologische Unterstützung für ca. 1 Jahr mit 20 EH ca. 1x wöchentlich.



Kontakt:

Teamleiters NÖ West

Mag. (FH) Ewald Prochiner

Soziale Initiative

Teamleitung NÖ West mobil

Petrumstraße 12, 4040 Linz

0676 841314 230

ewald.prochiner@soziale-initiative.at

SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENBETREUUNG

Das Zusammenleben in Familien ist häufig eine große Herausforderung. Besonders dann, wenn erschwerende Faktoren wie Überforderung der Eltern, belastende Ereignisse, komplexe materielle oder soziale Rahmenbedingungen oder ähnliche dazu kommen.

ZIELGRUPPE

Die Sozialpädagogische Familienbetreuung ist ein Unterstützungsangebot für Familien mit Kindern und Jugendlichen bzw. für werdende Eltern. Voraussetzung für eine Betreuung ist die Bereitschaft der Kinder, Jugendlichen und Familien zur Veränderung und zu konstruktiver Zusammenarbeit. Schwere psychiatrische Erkrankungen, psychosomatische und somatische Beschwerden sowie Suchtproblematik können dann Ausschlussgründe sein, wenn keine psychotherapeutische und/oder medizinische Behandlung stattfindet.

ZIELE

Die Sozialpädagogische Familienbetreuung fördert die Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen und erweitert die Handlungsmöglichkeiten der Eltern. Wir unterstützen bei der Verbesserung der Familienorganisation und Alltagsbewältigung sowie bei der Absicherung der existenziellen Rahmenbedingungen von Familien. Konkret kann das bedeuten:

- die Erziehungsfähigkeit der Eltern zu stärken
- die Beziehung der Familienmitglieder untereinander zu verbessern
- das Selbstwertgefühl zu heben
- Krisen- und Konfliktsituationen zu bewältigen
- den emotionalen Druck zu mindern
- den Kontakt zu Ämtern, Institutionen und Einrichtungen unter Einbeziehung des Sozialraums zu stärken

INHALTE UND METHODEN

Die Sozialpädagogische Familienbetreuung geht von der konkreten Familiensituation aus und fördert die Entwicklungspotenziale der gesamten Familie und jedes einzelnen Mitglieds. Sie bezieht sich auf die Lösungen und Ressourcen der Familien. Methodisch unterscheiden wir zwischen sozialpädagogischer Familienintensivbetreuung und sozialpädagogischer Einzelbetreuung nach fachlichen Kriterien.



Grundlage der Betreuung ist bei beiden Methoden der Aufbau einer belastbaren Betreuungsbeziehung, um dadurch eine gute Basis für adäquate Forderung und Förderung und damit zur Verbesserung der Lebenssituation ALLER Familienmitglieder zu erreichen.

RAHMENBEDINGUNGEN

a) Schwerpunkt Familienintensivbetreuung:

lebensweltorientiert - systemisch - ganzheitlich

Familienintensivbetreuung bietet Unterstützung, damit Eltern die Versorgungs-, Erziehungs und Betreuungsaufgaben für ihre Kinder erfüllen können. Sie richtet sich an das gesamte Familiensystem, unabhängig davon, ob alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Hilfestellung entsteht primär im „Miteinander Tun“. Alle Beteiligten werden in die Betreuung miteinbezogen und in ihrer jeweiligen Verantwortung ernst genommen mit dem Ziel die Persönlichkeitsentwicklung aller Familienmitglieder zu verbessern.

a) Schwerpunkt Einzelbetreuung:

begleiten - fördern - herausfordern

Liegen bei Minderjährigen in der Familie Konflikte mit den Erziehungsberechtigten, in der Schule oder am Arbeitsplatz, Suchtverhalten, Vermeidung und Flucht, beginnende Kriminalität o.ä. vor, welche die Entwicklung von Jugendlichen nachhaltig gefährden können, bieten wir als weitere Methode sozialpädagogische Einzelbetreuung an. Konkret kann das Unterstützung bei Entscheidungen, bei der Erreichung von finanzieller Unabhängigkeit durch eigenes Einkommen, der Gründung eines eigenen Haushaltes und der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Werten bedeuten.

RECHTLICHE UND FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Soziale Initiative Gemeinnützige GmbH ist eine anerkannte Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe gemäß KJHG. Die sozialpädagogische Familienbetreuung kann als Hilfe zur „Unterstützung der Erziehung“ oder „Hilfe in belasteten Familiensituationen“ oder über Anordnung des Gerichtes durchgeführt werden. Die Abrechnung erfolgt gemäß den jeweiligen Landesrichtlinien für „Sozialpädagogische Familienbetreuung“.

PERSONAL

Wir beschäftigen qualifizierte Mitarbeiter:innen nach den jeweiligen Landesrichtlinien in festen Anstellungsverhältnissen, um die Betreuungskontinuität zu gewährleisten. Wir legen großen Wert auf Teamarbeit, Intervention, Supervision und Weiterbildung.

KONTAKT

Bitte wenden Sie sich an die jeweils zuständige Teamleitung.

- **Verein LEILA**

Der Verein Leila **sucht einen Betreuer/eine Betreuerin** für eine bestehende Jugendgruppe.

Aufgaben:

- Leitung und Betreuung einer bestehenden Jugendgruppe mit Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren mit nicht deutscher Muttersprache
- Aufgaben: Organisation, Vor- und Nachbereitung der Jugendtreffen
- Themen ergeben sich aus der Erfahrungswelt der Jugendlichen
- insgesamt 10 Treffen im Jahr an Wochenenden (frei gestaltbar)
- Verdienst: 200,- Euro pro abgehaltener Veranstaltung incl. Vor- und Nachbereitung

Bei Interesse, nähere Informationen unter:



Monika Distelberger

Tel.: 0650/3049900

<https://www.leila-amstetten.com/>

*****Allgemeine Information zum Regionalteam: E-Mail vom 21.02.2023*****

Guten Morgen,

ich habe seit heuer von Christian Köstler die Aufgabe betreffend Regionalteam Amstetten übernommen. Diese Email dient dazu, den Emailverteiler des Regionalteams auf meine Firmen E-Mailadresse zu übertragen. Regionalteam Infos erhaltet Ihr nur mehr über meiner ÖZIV Firmen Emailadresse.

Bitte auch ab sofort jegliche Infos zur Weiterleitung an den Emailverteiler Regionalteam Amstetten nur mehr an natascha.dengg@oeziv.org schicken! Danke!

Liebe Grüße

Natascha Dengg

Nächstes „1. Regionalteam“: 14.04.2023 – 10:00-12:00h – Jugendzentrum Atoll



- Frau **Anna-Barbara Hackl**, MA Projektleiterin <https://mensenundarbeit.at> hat sich per E-Mail an uns gewandt, konnte leider nicht direkt am Netzwerktreffen teilnehmen. Möchte die Projekte **Projekten 0>Handicap und Saisonstart der Menschen und Arbeit GmbH** bei einem der nächsten Treffen gerne persönlich vorstellen: „Ganz allgemein, unsere Zielgruppe betrifft alle Menschen mit Behinderungen (mind. 50% GdB), die am ersten Arbeitsmarkt Fuß fassen möchten. Unser Projekt erfüllt die Ausbildungspflicht und ist auch für junge Menschen eine Möglichkeit im Arbeitsleben erste Erfahrungen zu sammeln und im besten Fall von den Betrieben übernommen zu werden. Auf diesem Weg werden die Menschen von uns begleitet und unterstützt.“



Saisonstart

Das Land Niederösterreich unterstützt im Rahmen einer **gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung** die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung (ab 50% Grad der Behinderung). Niederösterreichischen Beschäftigern werden Arbeitskräfte über den Projektträger **MAG Menschen und Arbeit GmbH** für maximal 3 Saisonen gefördert bereitgestellt. Menschen mit mindestens 50% Grad der Behinderung mit Hauptwohnsitz in NÖ wird ein gefördertes Arbeitsverhältnis über diesen Zeitraum angeboten.

Wer?

Das Projekt richtet sich an beim AMS NÖ vorgezeichnete Menschen mit Hauptwohnsitz in NÖ, die aufgrund ihrer Behinderung Unterstützung benötigen, um am 1. Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können.

Voraussetzung: Grad der Behinderung mindestens 50%:

- **Behindertenausweis** ODER
- **Feststellungsbescheid** ODER
- **Sachverständigenurteil** zur erhöhten Familienbeihilfe, woraus die Behinderung von mindestens 50% ersichtlich ist.

Das Projekt richtet sich auch an **alle niederösterreichischen Firmen und Gemeinden** sowie **gemeinnützigen Einrichtungen (NPO)**, die im Rahmen einer **gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung** Menschen mit Behinderung beschäftigen möchten.

Wie?

Die ProjektteilnehmerInnen werden über den Projektträger angestellt, sozialpädagogisch betreut und für die Projektdauer an die Beschäftiger überlassen.

*Bei diesem Projekt handelt es sich um eine **gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung**.*

Das Beschäftigungsausmaß muss **mindestens 20 Wochenstunden** betragen.

Die Firmen bzw. Gemeinden oder gemeinnützigen Vereine (NPO) selbst müssen keine Anmeldung zur Sozialversicherung durchführen.

Wieviel?

Die Kosten für die Firmen bzw. Gemeinden oder gemeinnützigen Einrichtungen (NPO) betragen **€ 400,- pro Überlassungsmonat** (für Vollzeitbeschäftigung, entsprechende Aliquotierung bei Teilzeit).

Die TeilnehmerInnen erhalten ein projektbezogenes Gehalt.

Wie lange?

Eine Saison muss mindestens 3 Monate und kann maximal 10 Monate betragen. Die Gesamtüberlassungsdauer ist mit maximal 3 Saisonen befristet.

Bitte Kontakt aufnehmen!

Besteht Ihrerseits Interesse, an dieser Jobinitiative teilzunehmen, bitte um Kontaktnahme mit:

MAG Menschen und Arbeit GmbH

Fr. Anna-Barbara HACKL, MA
Wiener Straße 54, Stiege A, 6. Stock
A-3100 St. Pölten

Tel. Nr. **02742 / 9005 / 16467**

Email: a.hackl@menschenundarbeit.at
Homepage: www.menschenundarbeit.at



Arbeitsmarktservice
Niederösterreich



0>Handicap

Das Arbeitsmarktservice (AMS) NÖ und das Land Niederösterreich unterstützen im Rahmen einer gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung die berufliche Integration von Menschen mit Behinderung (ab 50% Grad der Behinderung). Niederösterreichischen Beschäftigern werden Arbeitskräfte über den Projektträger MAG Menschen und Arbeit GmbH für 12 Monate gefördert bereitgestellt. Menschen mit mindestens 50% Grad der Behinderung mit Hauptwohnsitz in NÖ wird ein gefördertes Arbeitsverhältnis über diesen Zeitraum angeboten.

Wer?

Das Projekt richtet sich an beim AMS NÖ vorgemerkte Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung Unterstützung benötigen, um am 1. Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können mit Hauptwohnsitz in NÖ.

Voraussetzung: Grad der Behinderung mindestens 50%:

- **Behindertenpass** ODER
- **Feststellungsbescheid** ODER
- **Sachverständigengutachten** zur erhöhten Familienbeihilfe, woraus die Behinderung von mindestens 50% ersichtlich ist

Das Projekt richtet sich auch an **alle niederösterreichischen Firmen und Gemeinden** sowie **gemeinnützigen Einrichtungen (NPO)**, die im Rahmen einer gemeinnützigen Arbeitskräfteüberlassung Menschen mit Behinderung beschäftigen möchten.

Wie?

Die Projektteilnehmer_innen werden über den Projektträger angestellt, sozialpädagogisch betreut und für die Projektdauer an die Beschäftiger überlassen.

*Bei diesem Projekt handelt es sich um eine **gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung**.*

Das Beschäftigungsausmaß muss **mindestens 20 Wochenstunden** betragen.

Die Firmen bzw. Gemeinden oder gemeinnützigen Vereine (NPO) selbst müssen keine Anmeldung zur Sozialversicherung durchführen.

Wievie?

Die Kosten für die Firmen bzw. Gemeinden oder gemeinnützige Einrichtungen (NPO) betragen **€ 400,- pro Überlassungsmonat** (für Vollzeitbeschäftigung, entsprechende Aliquotierung bei Teilzeit).

Die Teilnehmer_innen erhalten ein projektbezogenes Gehalt.

Wie lange?

Die Überlassungsdauer ist mit 12 Monaten befristet.

Wo?

Wenn Sie Interesse haben an dieser Jobinitiative teilzunehmen, bitte um Kontaktaufnahme:

MAG Menschen und Arbeit GmbH

Fr. Anna-Barbara Hackl

*Wiener Straße 54, Stiege A, 6. Stock
A-3100 St. Pölten*

Tel. Nr. **066478000606**

Email: a.hackl@menschenundarbeit.at

Homepage: www.menschenundarbeit.at

• FACHVORTRAG „PARTYDROGEN“ (10:30-12:00)

Da wir als Kinder und Jugendnetzwerk Mostviertel (Bezirk Amstetten) stets bemüht sind aktuelle Themen aufzugreifen und sich beim letzten fachlichen Austausch 2022 das Thema „Drogen“, neben „Kinder-, Gewaltschutz“ (https://www.kijunemo.at/fileadmin/ARCHIV/user_upload/Schutzkonzepte.pdf) usw. als eines der gefragtesten, aktuellen Themen herausgestellt hat, haben wir uns als Team zusammengesetzt und uns diesem Thema gewidmet.

Diesmal lag unser Hauptfokus somit auf dem Thema „**PARTYDROGEN**“ aktuelle Entwicklungen und Trends am „heimischen“ Drogenmarkt und die damit verbundenen Herausforderungen.

Hierfür konnten wir **Frau Katharina Sturm, BA** (*studierte Sozialarbeiterin und seit 2016 in der Suchthilfe Wien gGmbH tätig*) als Vortragende gewinnen.



- Frau Sturm stellt „**Checkit**“ <https://checkit.wien/> vor:

Das Ziel ist eine Risikoreduktion - gefährliche Stoffe sollen im Vorfeld erkannt werden - von konsumierenden Jugendlichen. Es soll ein sicherer Umgang erzielt werden, dass Menschen konsummündig werden. Checkit unterscheidet abhängige Menschen von Freizeit konsumierenden. Sie bieten Beratung und Analyse von Drugs bei Festivals und auch über Apotheken an, die sogenannte Analysegestützte Beratung Drug Checking Integrated (IDC). **Details siehe PPP.** *****PowerPointPräsentation ist auf Anfrage unter amstetten@kijunemo.at jederzeit zugesandt*****

Im Verlauf der anschließenden Diskussion bzw. Fragerunde kam auch das Thema Legalisierung von **Cannabis THC** (illegal), **CBD** (legal), **HHC** Hexa Hydro Kannabinol (wird jetzt als legal verkauft) auf. Hier wurde auf die Seite der Fachstelle NÖ hingewiesen, welche Infos & Veranstaltungen explizit zu diesem Thema anbietet. <https://www.fachstelle.at/>

**Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen, der Vortragenden
Katharina Sturm BA – fürs dabei sein!**

Unida Services sowie dem GenussBauernhof Distelberger – für die Verköstigung.

*Wir freuen uns auf ein interessantes, austauschreiches Jahr
bzw. EUCH bei weiteren Veranstaltungen 2023 begrüßen zu dürfen!*

Das Kijunemo-Team Amstetten

Theresia Rab

Petrisa Pichlmayr

Sabine Blesberger

Sarah Königsberger

Claudia Sitz

E. Kurt Königsberger